

Zeitschrift: Gesetze, Dekrete und Verordnungen des Kantons Bern
Herausgeber: Staatskanzlei des Kantons Bern
Band: 4 (1824-1827)

Anhang: Anhang zu dem Emolumenten-Tarif
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anhang

zu dem Emolumenten = Tarif, Th. IV. und zu der Verordnung vom 5. Dec. 1825.

Formulare

der tarifmäßigen Kosten = Noten der Advokaten und Agenten nach den verschiedenen Betreibungs = Arten.

		I.		Stf.	bb.	rp.
		Betreibung um eingesezte Unterpfänder.				
IV. II. §. 6.	A. Einleitung der Betreibung:			—	7	5
	Dem Gläubiger für Ausstellung der Vollmacht und Uebergabe der Schriften					
	(Nebst allfälliger Porto-Auslage, falls die Schriften durch die Post zugesendet werden.)					
	B. Monatleistung:					
	NB. Bey Kaufpreisen u. dergl., wo eine rechtliche Abfindung vorausgeht, sind die					
	daherigen Gebühren nach Nro. II. Litt. B. anzusetzen.					
	ibid. §. 1. d.	Abfassung der Monatleistung	" " " "	1	5	—
	— f.	Erhaltung der Bewilligung	" " " "	—	7	5
	— g.	Zustellung dem Weibel	" " " "	—	4	—
	— h.	Abholung des Weibelszeugnisses	" " " "	—	4	—
I. I. §. 1. u. 4. I. XIV. §. 4.	NB. Wenn die Leistung zuerst nur um die verfallenen Sine, und dann nach Cdh. 5. C. 234.					
	auch um das Hauptgut angeündigt wird, so ist für die zweite Leistungs = Anfindung					
	das Mämliche zu fordern.					
IV.	Emolument = Auslagen: Dem Oberamtmann		" " " "	—	3	—
	Dem Weibel		" " " "	—	4	—

			Grf.	bf.	rv.
(Abw. Zar. §. 16.)					
IV. II. §. 4. f.					
—	—	g.	1	—	—
—	—	h.	—	7	5
I. I. §. 4. u. 4.			—	4	—
I. XIV. §. 4.			—	3	—
D. Ganturfund:					
IV. II. §. 4. i.			2	—	—
ibid. ibid. k.			—	7	5
I. V. II. §. 14.			1	—	—
I. II. §. 1.			—	3	—
I. V. II. §. 14.			1	—	—
I. XI. §. 7.			1	5	—
ibid. §. 10.			—	5	—
I. V. II. §. 14.			—	3	—
E. Schätzung:					
NB. Die Schätzung Cap. 22. C. 213. ist bei Betreibungen um eingesezte Unterpfänder nicht gesetzlich.					
I. XI. §. 20. g.	Schreibgebühr	"	—	4	—
IV. II. §. 4. f.	Erhaltung der Bewilligung	"	—	7	5
ibid. ibid. g.	Zufstellung dem Meißel	"	—	4	—
ibid. ibid. l.	Bewohnung bei der Schätzung	"	2	5	—
I. I. §. 3. f. u. 4.	Emolument-Auslagen: Dem Oberamtman für die Bewilligung	"	—	7	5
I. XIV. §. 4.	Dem Meißel, für dem Schätzer zu bieten	"	—	4	—
I. III. §. 2.	" für der Schätzung bezuwohnen	"	1	5	—

	§rf.	bp.	tp.
ibid. §. 4.	(3	—	—
I. IX. §. 7. u. 5.	1	5	—
ibid. ibid.	(4	—	—
IV. II. §. 4. f.	—	7	5
ibid. ibid. k.	—	7	5
— — m.	4	—	—
— — k.	—	7	5
I. I. §. 3. h. u. §. 4.	1	5	—
I. XI. §. 20.	—	5	—
Tarif des Wochenbl. §. 2. und jetzige Uebung.	1	5	—
I. IX. §. 15.	—	6	—
Jetzige Uebung.	3	—	—
I. XIV. §. 2.	2	2	5
Jetziges Emolument, nach Analogie I. XII. §. 4.	3	—	—
I. IX. §. 5.	6	—	—
Analogie I. XI. §. 7.	1	5	—

(Oder, wenn das Unterpfand entlegen ist, und der ganze Tag damit zugebracht wird)

Dem Schätzer " " " " " " " "

(Oder, wenn er wegen Entlegenheit des Unterpfands reisen, und einen ganzen Tag damit zubringen muß) " " " " " " " "

F. Gantseigerung:

Abholung der Bewilligung " " " " " " " "

Gang in die Amtschreiberey " " " " " " " "

Beywohnung bey der Gantseigerung " " " " " " " "

Erhebung des Gantseigerungs-Verhalts " " " " " " " "

Emolument-Auslagen: Dem Oberamtman für die Bewilligung " " " " " "

Der Amtschreiberey für die Gantseigerungs-Publikation

Druck der Publikation im Wochenblatt " " " " " "

Publikation von Kanzel und Lesegeßel " " " " " "

NB. Da wo diese Publikationen nach Satzung 13. §. 250. wirklich statt finden und üblich sind.

Dem Gantmeißer " " " " " " " "

NB. In dieser Gebühr sind seine Bemühungen und Auslagen für die allfällige Beforgung des Guts nicht inbegriffen. Erstere werden zu ganzen und halben Tagen à hg. 15 per Tag berechnet.

Dem Weibel, für das Ausrufen der Gantseigerung " " " " " "

Der Amtschreiberey, für die Beywohnung " " " " " "

(Oder, wenn der Schreiber dafür reisen und einen ganzen Tag veräumen muß) " " " " " "

für das Gantseigerungs-Verhal " " " " " "

NB. Dieses Verbal wird nur bezahlt, wenn kein Gantseigerungsauf statt findet, und ist sonst / als Concept, in dem Emolumente dieses Kaufs, welches der Käufer bezahlt, inbegriffen.

	Wenn die Sprache Fr. 50 nicht übersteigt				Wenn die Sprache Fr. 50 übersteigt			
	Grf.	rp.	Grf.	rh.	rp.			
F. Schätzung :								
Schreibgebühr	—	2	—	4	—			
Erhaltung der Bewilligung	—	3	—	7	5			
Zufstellung dem Meißel	—	2	—	4	—			
Bewohnung bey der Schätzung	1	2	5	2	5			
Emolument-Auslagen : Dem Oberamtmann für die Bewilligung	—	3	7½	—	7	5		
Dem Meißel, für dem Schätzer zu bieten	—	4	—	4	—			
Dem Schätzer für der Schätzung beglaubigten	—	7	5	1	5			
(Oder wenn das Pfand entlegen ist und der ganze Tag damit zugebracht wird)	(1	5	—	3	—	—		
Dem Schätzer	—	7	5	1	5	—		
(Oder wenn er wegen Entlegenheit des Pfands reisen und den ganzen Tag damit zubringen muß)	(2	—	—	4	—	—		
G. Ganttfelgerung :								
Erhaltung der Bewilligung	—	3	7½	—	7	5		
Gang in die Amtschreiberey	—	3	7½	—	7	5		
Bewohnung bey der Ganttfelgerung	2	—	—	4	—	—		
Erhebung des Ganttfelgerungs-Berechls	—	3	7½	—	7	5		
Emolument-Auslagen : Dem Oberamtmann für die Bewilligung	—	7	5	1	5	—		
Der Amtschreiberey für die Ganttfelgerungs-Gublikation	—	2	5	—	5	—		
Druck der Gublikation im Wochenblatt	—	7	5	1	5	—		
Gublikation von Sankel und Befehl	—	6	—	6	—	—		
I. XI. §. 20. g.								
IV. II. §. 4. f.								
ibid. ibid. g.								
ibid. ibid. l.								
I. I. §. 3. f. u. §. 4.								
I. XIV. §. 4.								
I. III. §. 2.								
I. III. §. 1.								
I. IX. §. 7. u. 5.								
ibid. ibid.								
IV. II. §. 1. f.								
ibid. ibid. k.								
— — m.								
— — k.								
I. I. §. 3. h. u. §. 4.								
I. XI. §. 20. f.								
Carif des Wochenbl. §. 2.								
I. IX. §. 15.								

		Wenn die An- sprache Gr. 50 nicht übersteigt		Wenn die An- sprache Gr. 50 übersteigt	
		Grf.	bb. tp.	Grf.	bb. tp.
B. Pfandzettel:					
IV. II. §. 6. c.	Schreib-Einlösung	—	2	—	4
— f.	Erhaltung der Bewilligung	—	3	—	7
— g.	Aufstellung dem Zettel	—	2	—	4
— h.	Abschließung des Zettelzeugnisses	—	2	—	4
NB. Diese zwei letzten Gebühren werden für alle drei Pfandbote nur einfach bezogen; es sei dann daß ein Pfandzettel wegen Ränge der Zeit wieder ersticht werden müsse (Satz. 22. G. 214), oder die Betreibung auf eine Antwort des Schuldners hin unterbrochen und hernach wieder fortgesetzt würde.					
I. I. §. 4.	Einlösung-Auslagen: Dem Oberamtmann für die Bewilligung	—	1	5	—
I. XIV. §. 4.	Dem Zettel für die drei Pfandbote	1	2	—	1
ibid. ibid.	(Oder wenn der Schuldner die erste Pfandforderung zugleich auch für die zweite und dritte angenommen haben will, nach Satz. 5. G. 206. nur)	(—	4	—	4
C. Pfandschätzung:					
IV. II. §. 4. f.	Erhaltung der Bewilligung	—	3	7½	—
— g.	Aufstellung dem Zettel	—	2	—	4
— h.	Abschließung des Zettelzeugnisses	—	2	—	4
— l.	Bewohnung bey der Schätzung	1	2	5	—
I. I. §. 3. f.	Einlösung-Auslagen: Dem Oberamtmann für die Bewilligung	—	3	7½	—
I. XIV. §. 4.	Dem Zettel für dem Schätzer zu bieten	—	4	—	4
ibid. §. 2.	„ „ für der Pfandschätzung und der Schätzung bewohnen	1	—	1	—
	Dem				

I. IX. §. 7 u. 5.

IV. II. §. 1. f.

ibid. k.

— l.

— k.

I. I. §. 3. h.

I. XI. §. 20. f.

Tarif des Wochenbl. §. 2.

I. IX. §. 15.

IV.

* *

	Wenn die An- sprache Gr. 50 nicht übersteigt			Wenn die An- sprache Gr. 50 übersteigt		
	Grf.	bk.	rp.	Grf.	bk.	rp.
Dem Schächer = = = = =	—	7	5	1	5	—
Für den allfälligen Transport der Fahrhabe bis zum Gantplatz beiläufig = =	1	5	—	1	5	—
Dem Gantmeister für den Empfangschein, wenn einer verlangt wird = =	—	4	—	—	4	—
D. Pfandsteigerung:						
Erhaltung der Bewilligung = = = = =	—	3	7½	—	7	5
Gang in die Amtschreiberei = = = = =	—	3	7½	—	7	5
Bewohnung bey der Steigerung = = = = =	1	2	5	2	5	—
Erhebung des Steigerungs-Verbals = = = = =	—	3	7½	—	7	5
Emolument-Auslagen: Dem Oberamtmann für die Bewilligung =	—	7	5	1	5	—
Der Amtschreiberei für die Publikation =	—	2	5	—	5	—
Für den allfälligen Druck der Publikation im Wochenblatt = = = = =	—	7	5	1	5	—
NB. Diese Publikationsart ist bey Gantsteigerungen um Fahrhabe nur in bedeutenden Fällen gewöhnlich.						
Publikation von Kanzel und Lesegeld =	—	6	—	—	6	—
Dem Gantmeister = = = = =	2	—	—	4	—	—
NB. In dieser Gebühr ist auch die Aufzeichnung der auf den Gantplatz gebrachten Pfänder (Satz. 1. S. 242.) inbegriffen.						
(Falls das auf die Gant gebrachte Gut, durch geleistete Bezahlung oder sonst mit Einwilligung des Gläubigers, ab der Gant gelöst wird, so hat der Gantmeister für die Aufzeichnung, Verwahrung und Herausgabe zu beziehen:						

